

Die Hunde trugen bei Stämmen wie den Chippeways auf den Wanderungen das Gepäck



Naturvölker und ihre Hunde

# DIE INDIANERHUNDE

## Sie hörten nur auf Frauen

Die Hunde der Indianer waren Alleskönner: Sie betätigten sich als Müllabfuhr und Babysitter, Alarmanlage und Zugpferd, als Wärmflasche, Pfadfinder und Kumpan. Ihre Chefs aber waren nicht Winnetou & Co., sondern die Indianerfrauen.

**V**or 500 Jahren kannte man in Westeuropa vier Typen von Hunden: Man kannte die Schlappohr-Riesen, die das große Haus, die große Herde bewachten: die „Hirten-, Hof- und Lagerhunde“. Man kannte die kleineren „Köter“, die die kleine „Kate“ bewachten und Mitesser-frei hielten: die „Rattler“ und Spitze. Man kannte die Jagdhunde, die spursicher „mit der Nase“ jagten, und man kannte die Sichttetter, die edlen Windhunde der Herren.

Solche Hunde aber, wie sie die Indianer hielten, die kannte man damals nicht. Und deshalb schrieb Caboto, als er 1497 auf Neufundland landete: „Die Indianer haben keine Hunde, sie haben Wölfe.“

So wie er, so sahen es viele europäische Amerika-Reisende. Und Barton beschreibt 1805 auch, warum: „Der übliche Indianerhund ist dem Wolf ähnlicher als unserem Haushund. Sein Körper ist meist schlanker als bei unseren Hunden und bemerkenswert schmal hinten. Seine Ohren hängen nicht wie bei unseren Hunden, sondern stehen aufrecht, sind groß und spitz. Er hat eine lange, schmale Schnauze und eine eher spitze Nase.“ – „Sie sind nichts anderes als domestizierte Wölfe“, sagt Brackenridge noch 1911, aber: „Die größeren haben langes gewelltes Haar und ähneln Schäferhunden.“

Können wir also – zumindest bei dem Großen oder Üblichen Indianerhund der

östlichen Waldländer (= Great or Common Indian Dog) – noch den Beginn der Domestikation erkennen?

Können wir sehen, wie der Mensch Wolfswelpen mitnimmt, aufzieht und daraus Schäferhund-ähnliche „Primitivhunde“ macht? – „Ja“, so kann man es immer wieder in romantisierenden Rück-schauen lesen.

„Nein“, muss man sagen, wenn man sich die wissenschaftlichere Literatur ansieht: Catlin (1839), zu Wied (1841), Wilson (1913/1924), Allen (1920), Latocha (1982), sie alle haben uns Bemerkens-



Heute wird der Carolina Dog mühsam rück-gezüchtet